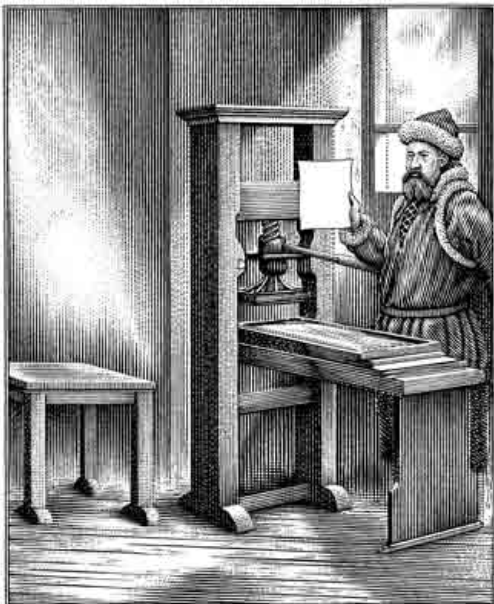


Vor sechshundert Jahren konnten sich nur ganz reiche Leute Bücher leisten. **Jedes Buch wurde von Hand abgeschrieben.** Oft schmückte man diese Bücher mit farbigen Bildern. Sehr beliebt war, die Initiale reich zu verzieren. Vor allem die Mönche in den Klöstern stellten Bücher her. So ist es nicht verwunderlich, dass die ganz alten Bücher oft Bibeln oder andere heilige Schriften waren. Ritter bestellten bei den Schreibern Handschriften von Heldensagen. Der Regent wollte eine Chronik seines Landes haben. Wer ein Buch bestellte, musste Monate oder Jahre warten, bis es endlich fertig war. Bücher waren immer Einzelanfertigungen und entsprechend teuer.



Wer Bücher besaß, konnte damit seine Macht und seinen Reichtum zeigen. Nicht nur der Preis machte Bücher für den gewöhnlichen Bürger unerreichbar. Sehr viele Bücher waren in lateinischer Sprache. Das verstanden die Handwerker und Bauern nicht. Im Mittelalter konnten die meisten Leute sowieso nicht lesen. **Erst mit Kolumbus, der Amerika entdeckte, und mit einem Drucker aus Mainz ging dann das Mittelalter zu Ende und die Neuzeit begann.**



Der Drucker Johannes Gutenberg machte um das Jahr 1450 eine Erfindung, die dazu beitrug, dass man neues Wissen schnell verbreiten konnte. Damals war das Papier als Ersatz für teures Pergament aus Tierhaut bekannt. **In der Druckerpresse wurde eine geschnitzte Form mit Farbe bestrichen und dann gegen einen Papierbogen gepresst.** Es funktioniert etwa so wie ein Stempel oder wie Kartoffeldruck. Das geht mit Bildern recht einfach. Das Problem war aber die Schrift. Lange Texte in Holz zu schnitzen, um sie dann drucken zu können – das ist viel zu umständlich.

Vielversprechender war die Idee, Texte aus einzelnen Buchstabenstempeln, den Lettern, zusammenzusetzen. Von jedem Buchstaben des Alphabets musste es viele genau gleiche Lettern geben, damit ein längerer Text gesetzt werden konnte.

Johannes Gutenberg suchte lange nach einer Lösung. Dann erfand er das Handgießinstrument, eine Art "Backform" für Buchstaben. In dieses Instrument goss er heißes, flüssiges Metall. Wenn beim Abkühlen das Metall in der Form erstarrte, entstanden viele genau gleiche Buchstaben. **Gutenbergs Gießform stellt einen der frühesten Fertigungsautomaten dar.** Es konnten maßgenaue identische Stücke in unbegrenzter Zahl hergestellt werden.

Als erstes druckte Gutenberg 180 Exemplare einer Bibel in lateinischer Sprache. Mehrere Gesellen arbeiteten etwa zwei Jahre daran. Die Erfindung des Mainzers sprach sich schnell herum. Innerhalb weniger Jahre entstanden in Europa überall Druckereien.

Bald wurden neben religiösen und wissenschaftlichen Texten auf Latein auch Flugblätter und Geschichten in den Landessprachen gedruckt.

Bis zu den riesigen Rotationsmaschinen, die 10 000 Zeitungen pro Stunde drucken können und dem preiswerten Taschenbuch war es immer noch ein weiter Weg. **Doch die Idee, dass Wissen allen gehören soll, ist seit Gutenbergs Zeit nicht mehr unterzukriegen.**

Unterstreiche die richtige Bedeutung:

Initiale	<u>der erste Buchstabe</u>	eine Buchseite	ein Schlüssel	ein Messer
Mönch	Klosterbruder	Tal im Unterland	Tintensorte	Staatschef
Kloster	Wohn und Arbeitshaus der Mönche	einzelner Buchstabe	Druckerpresse	Druckfarbe
Regent	Kampfhund	Herrscher	Arbeitsplatz	Polizist
Chronik	genaue Uhr	Zeitgeschichte	Schutzschild	Buchstabe
Kolumbus	Schreiber	Drucker	Seefahrer	Druckfehler
Mainz	Stadt am Rhein	Zwerg	Druckfehlerteufel	Lehrling
Mittelalter	Kirche	Änderung	Arbeiter	Epoche
Pergament	Reisender	Tierhaut	Mütze	Kartoffel
Lettern	Aufzug	Einzelbuchstaben	Geldscheine	Fässer
Alphabet	Schrift	der Satz	das Wort	das Abc
großes Blatt Papier	Fliegen	Logen	Wogen	Bogen
identisch	ähnlich	genau gleich	anders	unbekannt
Rotation	Feile	Umdrehung	Zange	Schlag

Beantworte die Fragen mit JA oder NEIN:

1.	Gab es zur Zeit der Ritter Mönche?	JA
2.	Waren die Bücher früher teurer als heute?	
3.	Liegt Mainz in Amerika?	
4.	Kauften die Bauern im Mittelalter viele Bücher?	
5.	War Papier billiger als Pergament?	
6.	Waren Gutenbergs bewegliche Lettern aus Holz?	
7.	Druckte Gutenberg auf Pergament?	
8.	Druckte Gutenberg als Erstes einen Roman?	
9.	Musste man die Lettern nach dem Druck wegwerfen?	
10.	War Gutenbergs Erfindung wichtig für die damalige Zeit?	
12.	Druckte Gutenberg auch Taschenbücher?	
13.	Nannte man Gutenbergs Druckerpresse Rotationsmaschine?	
14.	„Gehörte“ das Wissen vor Gutenbergs Zeit den Klöstern?	
15.	Entdeckte Gutenberg Amerika?	
16.	Sagt man dem Anordnen der Lettern „pressen“?	
17.	Ein unbedruckter Bogen heißt „Flugblatt“.	
18.	Sprach Gutenberg Deutsch?	